



Name der Schule: Berufliche Schule Direktorat 7

KEiM-Projektbeschreibung

Hier können Sie Ihr diesjähriges Projekt zu den KEiM-Kernthemen (Strom-, Heizenergie- und / oder Wassersparen) beschreiben.

<p>1: Titel des Projektes</p> <p>Tag der Nachhaltigkeit an der B7: Energiesafer - Energiesparen im Klassenzimmer</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>2: Beschreibung des Projektes <i>(Beschreiben Sie hier den Kern des Projekts. Stellen Sie das Projekt bitte so dar, dass auch eine Person, die noch nichts von dem Projekt gehört hat, versteht um was es geht. Formulieren Sie diese Beschreibung bitte so, dass sie z.B. auch im Internet veröffentlicht werden kann und von anderen Lesern verstanden wird!)</i></p> <p>Die Studierenden der FAEVM veranstalteten für die gesamte B7 einen Tag der Nachhaltigkeit. Die Organisation der Veranstaltung und die Koordination der Gäste übernahm das Modul Veranstaltungsmanagement (VM). Von den drei Modulen für Ressourcenwirtschaft und Umweltmanagement (RUM) wurden drei Workshops mit unterschiedlichen Inhalten angeboten: Energiesafer: "Energiesparen im Klassenzimmer", Upcycling: "Abfälle im Schulhaus kreativ verwerten" und Avoid trash: "Umlaufsystem für Mehrwegkaffeebecher und Speisedosen in der Mensa". Nachfolgend wird nur der Workshop Energiesafer genauer ausgeführt. In diesem Workshop wurden u.a. die Klassenzimmer hinsichtlich energieeffizienz analysiert, Strommessungen an den Medien im Klassenzimmer durchgeführt, um Stromfresser aufzuspüren, Lichtschalterbeschriftungen ergänzt und ein Plakat für die Klassenzimmer entworfen. Am Tag der Veranstaltung wurden die Ergebnisse den Gästen präsentiert.</p>	<p>1 Punkt</p>
<p>3: Ziele des Projektes</p> <p>Die Schüler*innen und Studierenden sowie Lehrkräfte der B7 werden am 28.04.2017 am "Tag der Nachhaltigkeit" über Energiesparmaßnahmen informiert, um den Energieverbrauch im Klassenzimmer zu verringern. Ebenso hängt zu diesem Zeitpunkt in jedem Klassenzimmer ein Plakat mit Energiespartipps.</p>	<p>Ohne Punkte</p>

4: War die ganze Schule an dem Projekt aktiv beteiligt oder nur einzelne Jahrgangsstufen bzw. nur einzelne Klassen? Bitte nur ein Kreuz machen!

max. 10
Punkte

Ganze Schule

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Jahrgangsstufe / mehrere Klassen

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Ausführende Personen waren alle Studierenden und LK der 14. Klassen/Module: ca 50,
Folgende Module waren beteiligt: Ressourcenwirtschaft und Umweltmanagement 1-3 (Umwelt-Workshops), Catering (Verpflegung) und Veransaltungsmanagement (Organisation)

Wurden durch die aktiven Klassen weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

Eingeladen war die gesamte B7: Berufsfachschule für Sozialpflege (Alle Klassen), Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung (Alle Klassen), Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement (13. Klassen), Berufsoberschule für Sozialwesen (Alle Klassen)

Einzelne Klasse

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Wurden durch die aktive Klasse noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

Einzelne Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassen (z.B. Umweltgruppe)

Beschreibung und ungefähre Schüleranzahl:

Wurden durch die aktiven Schüler noch weitere Schüler/innen beteiligt/informiert?

Beschreibung:

5: Ausführliche Beschreibung über einzelne Projektabschnitte (Vorbereitung, Schritte der Durchführung, Dokumentation). Welche Aktivitäten konnten die Schüler/innen bei den einzelnen Schritten durchführen?

max. 20
Punkte

5-1 Vorbereitung:

Wann? Welche Schritte wurden in der Vorbereitung durchgeführt? Waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Die Auswahl, Planung und Umsetzung der Umweltmaßnahme haben die Studierenden vollständig allein übernommen. Die beteiligten Lehrkräfte waren als Beraterinnen tätig und Bindeglied zwischen Studierenden, Abteilungsleitung und Schulleitung.

KW 7: Festlegung der Umweltmaßnahme, Zuteilung der Verantwortlichkeiten, Aufgabenverteilung in der Gruppe, Zielformulierungen, Festlegung Layout, Analyse der Situation

KW 8: Ausarbeitung der Formulare: Erarbeitung der Inhalte für das Energiespar-Plakat, ISM-Analyse, Analyse der Leitbilder, Ausarbeitung einzelner Maßnahmen

KW 10: Fehlende Lichtschalterbeschriftungen angebracht, Dokumente ausgearbeitet (Pläne), Inhalt des Plakates verbessert

KW 11: Personaleinsatzplanung für den Aktionstag, Erarbeitung der Dokumentationsmappe, Erstellung einer PowerPoint-Präsentation über Stromverbräuche

KW 12: Zusammenfassung der erarbeiteten Dokumente, Planung des Ablaufs am Aktionstag, Verbesserung des Plakates und Vorlage bei der Schulleitung

KW 13: Erarbeitung der Dokumappe, Erstellung der PPP, Skizzierung der Raumeinteilung am Aktionstag

KW 14: Bestellung der Plakate für die Klassenzimmer, Ordnung der PC-Schränke in den Klassenzimmer, Verteilung der nötigen Geräte/Medien am Aktionstag (Wer besorgt was?)

KW 17: Generalprobe für den Aktionstag, Aufhängen der Plakate, Klärung letzter Aufgaben, Klärung der Abläufe

5-2 Durchführung:

Wann?

Welche Schritte wurden in der Durchführung gemacht? Wie waren die Schüler/innen eingebunden? Welche Methoden wurden angewendet?

Die Studierenden haben sich völlig eigenständig um die Organisation des Aktionstages gekümmert. Die Lehrkraft unterstützte als Beraterin.

Am Morgen wurden die Aktionstände gemeinsam aufgebaut und das Klassenzimmer dekoriert. Am ersten Informatinstisch durften unser Gäste abschätzen, wie viel der Stromverbrauch einzelner Geräte durchschnittlich im Jahr kostet. Es wurden unterschiedliche Elektrogeräte aus dem Klassenzimmer und aus dem Alltag aufgestellt. Pokerchips lagen zur Verdeutlichung der Stromkosten bereit, um von den Gästen auf die Geräte verteilt zu werden. Anschließend wurde aufgelöst und die Schüler*innen und Lehrkräfte hatten einige "Aha-Momente" sowie viel Spaß beim Schätzen.

Zur Abrundung dieses Informationsstandes wurde die PPP mit weiteren Stromkosten vorgestellt.

Am nächsten Stand durften die Gäste selbst Strommessungen an verschiedenen Elektrogeräten durchführen und vergleichen. Zum Beispiel: Staubsauger, Handy laden, Toaster, Radio,...

Zuletzt wurde das neue Plakat, das jetzt in jedem Klassenzimmer hängt, vorgestellt und erläutert. Vielen Gästen war das Plakat schon aufgefallen.

Gruppenweise durchlief die gesamte B7 die einzelnen Stationen. Die Studierenden an den Informationständen wechselten eigenständig durch und unterstützen sich gegenseitig.

Der Tag der Nachhaltigkeit war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

<p>5-3 Dokumentation (Sicherstellung der Ergebnisse und des Verlaufs des Projekts) Wann? Wie wurde das Projekt dokumentiert? Wie waren die Schüler/innen in die Dokumentation einbezogen?</p> <p>Die Dokumentation wurde allein durch die Studierenden übernommen. Durch die Festlegung eines Protokollführers wurde zu jeder Einheit ein Protokoll erstellt. Außerdem war als Bedingung die Erstellung bestimmter Dokumente vorgegeben, somit war die Zielerreichung gesichert. Ebenso wurden Fotos für die Dokumentation gemacht und alles in eine Dokumentationsmappe eingefügt.</p>	
<p>6: Innerschulische Breitenwirkung: Welche Personenkreise der Schule wurden aktiv in das Projekt mit einbezogen?</p> <p><input type="checkbox"/> Eltern / Für Berufsschulen: Ausbildungsbetriebe Wie waren die Eltern / Ausbildungsbetriebe eingebunden? --> an der Schulform "Fachakademie" nicht möglich, da alle Studierenden über 18 Jahre alt sind!</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lehrerkollegium Wie war das Lehrerkollegium in das Projekt eingebunden? Die Abteilungsleitungen ermöglichten den Besuch des Projektes für die einzelnen Klassen. Die einzelnen Lehrkräfte betreuten die Klassen während des Projektdurchlaufs und informierten sich auch. Die Schulleitung genehmigte das Budget und das Plakat. "Die gesamte Schule war auf den Beinen!"</p>	<p>max. 2 Punkte</p>
<p>7: Außerschulische Breitenwirkung: Wer wurde neben den aktiven Projektbeteiligten informiert?</p> <p><input type="checkbox"/> Außerschulische Ausstellung / Präsentation des Projektes / Presse Wie wurde das Projekt außerhalb der Schule dargestellt?</p>	<p>ohne Punkte</p>

<p>8: Das Projekt führt voraussichtlich zu weiteren Einsparungen bei...</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Strom Begründung: Energiespartipps (Licht/PC ausschalten) vorgestellt, Plakat in jedem Klassenzimmer angebracht (siehe Plakat im Anhang der Dokumentationsmappe)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Heizung Begründung: Energiespartipps (richtiges Lüften, Umgang mit der Heizung) vorgestellt, Plakat in jedem Klassenzimmer angebracht (siehe Plakat im Anhang der Dokumentationsmappe)</p> <p><input type="checkbox"/> Wasser Begründung:</p>	<p>max. 6 Punkte</p>
<p>9: Hat das Projekt zu Umbauten am oder im Gebäude bzw. an der technischen Ausstattung geführt? (Wurden z.B. Baumaßnahmen angestoßen?)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Beschreibung der Baumaßnahmen und Begründung inwiefern diese durch das Projekt angestoßen wurden:</p>	<p>Ohne Punkte</p>
<p>10: Gab es weitere Kooperationen z.B. mit Energieversorger, Verbänden, Behörden?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Zählen Sie die Kooperationspartner auf:</p>	<p>Ohne Punkte</p>

<p>11 Zusätzliche Aktivitäten (Falls es an Ihrer Schule noch weitere Energie- und /oder Wassersparaktivitäten gibt, die Sie bisher nicht beschrieben haben, können Sie diese hier beschreiben. Gemeint ist hierbei also alles, was Sie z.B. dauerhaft (immer) zum Strom-, Heizenergie- und/oder Wassersparen in Ihrer Schule machen, was von Ihnen nicht im Rahmen der Projektbeschreibung erläutert wurde. Bitte stichpunktartig beschreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feste Klassenzimmerdienste: Jede Lehrkraft sorgt dafür, dass nach dem Unterricht die Fenster geschlossen und die Lichter ausgeschaltet werden. - seit 2013 beschriftete Lichtschalter, um nicht unnötig alle Lichtschalter ausprobieren zu müssen. - seit 2014: Steckerleisten mit Klick-Schalter an den PCs im Studierenden-Büro, Sichere Trennung vom Stromkreislauf - seit 2016: QR-Codes-Aufkleber im gesamten Schulhaus mit Energiespar- und Wasserspar-Tipps - 	<p>max. 5 Punkte</p>
<p>Qualität der Unterlagen im Hinblick auf die Übersichtlichkeit, Verständlichkeit, Form etc. Bitte nicht ausfüllen</p>	<p>max. 3 Punkte</p>